

Der Praktikumsbericht (Vorschlag)

1. Einleitung

- Einleitende Überlegungen, z.B. Motivation für die und Auswahl der Praxisstelle, Eigene Ausgangserwartungen und -vorstellungen, Bewerbung und/oder Weg zur Praxisstelle
- Inhaltliches Thema oder Fragestellung, die sich aus dem Praktikum ergibt, welche im Bericht vertieft wird (anhand von Beobachtungen, theoretischer Reflexion)

2. Die Praktikumsstelle

- Organisationsstruktur der Einrichtung: Träger (Verein, Verband, Staat (Bund, Land, Kommune), etc.)
- Mitarbeiterstruktur (Zahl der hauptamtlich, ehrenamtlich, auf Honorarbasis angestellten Mitarbeiter, ihre Qualifikationen und beruflichen Biographien), Arbeits- und Leitungsstruktur, Tätigkeitsfelder der Einrichtung
- Aspekte der geschichtlichen Entwicklung; ggf. Wirtschafts- und Sozialstruktur der Region/Stadtteil
- Ziele/Konzept, Zielgruppen, Aufgaben
- Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen/Behörden
- Besondere Probleme (z.B. finanzielle und bauliche Bedingungen, Ausstattung)

3. Darstellung der eigenen Erfahrungen und Tätigkeiten

- Aufgabengebiet und Arbeitsvereinbarungen im Praktikum (Absprachen über Tätigkeitsschwerpunkte, Bezahlung, Arbeitszeiten, Anleitung bzw. Betreuung)
- Welche Methoden und Arbeitsweisen spielen eine Rolle?
- Beobachtungsmaterial aus dem Praktikum, welches zur selbstgewählten Thema/Fragestellung passt (siehe Einleitung), z.B. Darstellung eines „ersten Tages“ oder eines „ganz normalen Tages“ oder eines selbst betreuten Projekts, eines besonderen Ereignisses oder eines Konflikts und dem Umgang damit. (Methode der „dichten Beschreibung“)
- Zusammenarbeit, Erfahrungsaustausch und Kommunikation mit Mitarbeiter*innen /anderen Praktikant*innen. Gab es eine gemeinsame Auswertung des Praktikums?

4. Theoriebezogene Reflexion

Folgende Punkte könnten beschrieben werden:

Theoriebezogene Reflexionen zum Beobachtungsmaterial und dem damit aufgeworfenen Thema/ Fragestellung (siehe Einleitung). Bspw. könnte diskutiert werden, inwiefern sich theoretische Ansätze mit der erlebten Praxisrealität vereinbaren lassen? Ob wissenschaftliche Impulse zur

Veränderung/Reflexion von Praxis vorliegen? Ob über Praxiserfahrungen wissenschaftliche Leerstellen (fehlende theoretische/empirische Grundlagen) sichtbar werden etc.

Weiteres, z.B. die eigenen Lernerfahrungen, Erfolge und/oder Misserfolge im Praktikum, Was wurde gelernt? Schwierigkeiten, ihre Ursachen, Lösungsversuche etc.

Dieser Teil des Praktikumsberichts baut auf dem vorherigen Kapitel (eigene Tätigkeiten, Beobachtungen) auf. Um die Beobachtungen des Praktikums nicht nur aus eigenen alltäglichen Reflexionen heraus zu beurteilen, ist es notwendig, sich Anknüpfungspunkte zu (passenden) bewegungs- und sportwissenschaftlichen Theorien zu suchen.

5. Fazit

- Schlussfolgerungen/Anregungen/Diskussionspunkte zum selbstgewählten Thema/ Fragestellung des Berichts (siehe Einleitung)

Weiteres z.B.

- Fragen und Kritik zu bzw. an der erfahrenen Praxis
- Wie wirkten sich welche institutionellen Bedingungen (z.B. personelle / finanzielle Ausstattung, Struktur und Organisation) auf die Tätigkeit in der Praxisstelle aus?
- Welche Möglichkeiten bestanden, auf die Praxis im Tätigkeitsfeld einzuwirken? In welchen Bereichen könnten auf welche Weise progressive Veränderungen erreicht werden?
- Ist die Praktikumsstelle für andere Praktikant*innen zu empfehlen?
- Ergaben sich besondere Fragestellungen für das Studium, Kriterien für die Schwerpunktbildung im weiteren Studium oder gar für die spätere Berufsperspektive?

6. Literatur- und Quellenverzeichnis

- erziehungswissenschaftliche Fachliteratur
- graue Materialien (Flyer, Broschüren etc.)
- Internetquellen

7. Anhang

Folgende Punkte könnten enthalten sein:

- Einrichtungsmaterialien (Flyer, Konzepte, Programme), Fotos etc.
- Eigene Notizen, z.B. Auszug aus dem Praktikumsstagebuch, Mitschriften

8. Erklärungen

Selbständigkeitserklärung